

sahen wir uns genötigt, die ältesten Holzbestände zu verkaufen, worauf wir einen erheblichen Gewinn erzielten.

Den — einschließlich des Nutzens aus Holzverkäufen — 2 753 104 Mark betragenden Betriebsgewinn beantragen wir wie folgt zu verwenden: zu Abschreibungen 1 118 306 M., Zuweisung zur Unterstützungsvorsorge 100 000 M., zur Talonsteuer 5000 M., zum Ersatz der durch den vorjährigen Verlust veranlaßten Entnahmen aus den Rücklagen (673 368 M.) und deren Ergänzung auf 1 200 000 M. 794 664 M., 12 v. H. Dividende 480 000 M., Vortrag auf neue Rechnung 255 134 Mark.

Hauptzahlen der Jahresrechnung (abgerundet). Soll: Grundstücke 994 500 M., Gebäude 1 500 000 M., Maschinen 750 000 M., Gleis- und Verladeanlagen 50 000 M., Laugenabfuhr 100 000 M., Sulfitplantage, im Bau befindlich 549 400 M., Zellstoffholz einschl. Anzahlungen 3 749 250 M., Kohlen, Fabrikbedarf, Fertig- und Halbfertigfabrikat 1 129 800 M., Bargeld 15 100 M., Wechsel 70 200 M., Wertpapiere 492 100 M., Außenstände 1 236 500 M., Forderungen aus dem Schuldbuch sowie Anzahlungen 216 200 M.

Haben: Aktienkapital 4 000 000 M., Obligationsanleihe 1 469 500 Mark, Ausgeloste und noch nicht eingelöste Obligationen 2500 M., Hypotheken 400 600 M., Rücklage I 405 300 M., Schulden 2 604 000 Mark, Ziehungen 250 000 M., Rücklage für zweifelhafte Forderungen 33 100 M., noch nicht abgehobene Dividende und Obligationszinsseheine 19100 M., Talonsteuer-Rücklage 34 00 M., Reingewinn 1 635 000 M.

Hasseröder Papierfabrik A.-G. in Heidenau, Bez. Dresden. Dem Bericht über das Geschäftsjahr 1916 entnehmen wir:

Die große Nachfrage, die auf dem Papiermarkt im Anfang des Jahres 1916 einsetzte, gestattete während des ganzen Berichtsjahres ausreichende Ausnützung unserer Anlagen, so daß wir nach den beiden letzten verlustbringenden Jahren wieder ein besseres Gewinnergebnis ausweisen können.

Nach Abzug der Abschreibungen von 236 495 M. bleibt ein Gewinn von 157 687 M., für den wir folgende Verteilung vorschlagen:

Zur Auffüllung der Rücklage für frühere Entnahmen 47 716 M., Satzungsgemäße Zuweisung an die Rücklage 5498 M., Zuweisung an den Delkrederefonds 9212 M., Rückstellung für Leistensteuer 4902 M., Rückstellung für Ueberführung in den Friedensstand 25 000 Mark, Vertragsmäßige Vergütungen 8389 M., Vortrag auf neue Rechnung 56 968 M. Die Beschäftigung unserer Fabriken ist zuzurecht recht lebhaft.

Von unseren Beamten und Arbeitern starben im Jahre 1916 den Tod fürs Vaterland vom Werk Heidenau: Holländergehilfe *Artur Friebel*, Rangierer *Paul Fritzsche*, Maschinengehilfe *Alfred Gentot*, Elektromonteur *Max Hübner*, 1. Maschinengehilfe *Herbert Nofz*, Querschneiderführer *Albertin Schmidt*, Feuchtergehilfe *Arthur Schöne*; vom Werk Hasserode: Kontorbeamter *Karl Kuthe*, Kohlenfahrer *Otto Becker*.

Sulfit-Cellulose-Fabrik Tillgner & Co. Aktiengesellschaft in Charlottenburg und Zweigniederlassung in Ziegenhals. Der bisherige Prokurist Herr Victor Nossol in Berlin-Friedenau wurde zum Vorstandsmitglied ernannt.

Sigmund Kuhn, Altpapierhandlung in Mannheim. Anna Kuhn wurde als Prokuristin bestellt. Die Prokura der Julie Kuhn ist erloschen. K.

Actien-Gesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation in Aschaffenburg (Bayern). Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 5. April beschl. ssen, der Generalversammlung vorzuschlagen, den nach 206 094 M. (gegen 102 407 M.) Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn von 228 431 M. (gegen 80 525 M.) nach den Anträgen des Vorstandes zu verwenden und eine Dividende von 7 v. H. zu verteilen.

Die Papiergroßhandlung **Julius Kater** in Braunschweig, seit 1900 bestehend, wurde von Herrn Emil Boese erworben.

Wuppertaler Druckerei, Aktiengesellschaft in Elberfeld. Der bisherige Prokurist Herr Ernst Brachat in Elberfeld wurde zum Mitglied des Vorstandes bestellt.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung Nägele & Dr. Sproesser in Stuttgart. Die offene Handelsgesellschaft hat sich durch den Tod des Gesellschafters Herrn Dr. Th. Sproesser aufgelöst; das Geschäft ist mit der Firma unter Aenderung derselben in **E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele)** auf den Gesellschafter Herrn Erwin Nägele allein übergegangen.

† Auf dem Schlachtfelde fiel Buchbindermeister **Eduard Meyer** aus Hamburg. K. (Hamburger Echo)

† Luxuspapierfabrikant **Ed. Leidenroth** in Saalfeld a. S. K. (Saalfelder Kreisblatt)

† Pappenfabrikbesitzer **C. Friedr. Dietrich** in Finsterau bei Streckenwalde, im Alter von 72 Jahren. K. (Allgem. Ztg. Chemnitz)

† Buchdruckereibesitzer **Heinr. Bleyer** in Kronach, im Alter von 62 Jahren. K. (Bayer. Ztg. München)

† Buchdruckereibesitzer **G. Kirsten**, Verleger der im 67. Jahrgang erscheinenden „Roßlauer Zeitung“ in Roßlau. K. (Zerbster Zeitung)

† Buchbindermeister **Ferdinand Metsch** in Nordhausen, im Alter von 79 Jahren. K. (Nordhäuser Zeitung)

† Buchbindermeister **Alfred Porzig** in Dresden. K. (Dresdner Anzeiger.)

† Buchdruckereibesitzer **Fritz Huber** in Regensburg, im Alter von 52 Jahren. K. (Regensburger Anzeiger.)

Jubelfeste. Am 5. April feierte Herr Betriebsleiter **Hermann Strunz** die 25jährige Wiederkehr des Tages, an welchem er als Beamter bei der Firma Gebrüder Wilisch, Buntpapierfabrik in Oberschlema, Sachsen, angestellt wurde. Durch Herrn Alexander Wilisch wurde der Dank der Firma für das Wirken des Herrn Strunz ausgesprochen. Auch seine Mitarbeiter, die Kontorbeamten und die Arbeiterschaft brachten ihm ihre Glückwünsche dar.

Am 16. April begeht der Königl. Hoflieferant Herr **Georg Starke** den Tag, an dem er vor 50 Jahren in die von seinem Vater 1847 gegründete Firma C. A. Starke in Görlitz eintrat. Nach dem im Jahre 1882 erfolgten Tode seines Vaters übernahm er die Firma für alleinige Rechnung und widmete sich neben dem Betriebe seiner Kunstdruckerei besonders dem heraldisch-genealogischen Verlag, der fast durchweg in der eigenen Anstalt ausgeführt wurde. 1906 übernahm er den Druck und Verlag des „Deutschen Geschlechterbuchs“ (Genealogischen Handbuchs Bürgerlicher Familien), das er in den wenigen Jahren vom 12. bis zum 29. Bande förderte.

6. Kriegsanleihe. Die Firma **Mich. Birk**, Kartonnagen-, Etuis- und Papierwaren-Fabriken in Tuttlingen, Württbg., zeichnete zur jetzigen Kriegsanleihe 100 000 M., auf die früheren jeweils 50 000 M.

Die **Winterschen Papierfabriken** in Altkloster zeichneten 200 000 Mark. K. (Hamburger Fremdenblatt)

Die Firma **Carl Eichhorn**, Papierfabriken bei Jülich, zeichnete 100 000 M. K. (Jülicher Kreisblatt)

Die Firma **Eugen Lemppenau**, Briefumschlagfabrik in Stuttgart, zeichnete 300 000 M. K. (Ludwigsburger Ztg.)

Die A.-G. für **Cartonnagen-Industrie** in Dresden zeichnete 1 Mill. Mark. K. (Burgstädter Anz. u. Tgbl.)

Die Firma **José del Monté**, Kartonnagenfabrik in Stuttgart zeichnete 200 000 M. K. (Neckar Ztg. Heilbronn)

Die Firma **M. Du Mont Schauberg**, Buchdruckerei und Verlag der Kölnischen Zeitung in Köln zeichnete 1 Mill. M. —n.

Brand. Die Kartonnagenfabrik und Papiergroßhandlung **Alfred Urban** Inh. **Friedrich und Erich Nägler** in Gera, Reuß, ist am 24. März einem Vernichtungsfeuer zum Opfer gefallen. Die jetzt in die Firma **Brüder Nägler** umgeänderte frühere Firma Alfred Urban wurde 1895 von dem inzwischen verstorbenen Herrn Alfred Urban gegründet, und kam 1912 in den Besitz der jetzigen Inhaber. Herr Friedrich Nägler, welcher bereits vor dieser Zeit für Herrn Alfred Urban als Reisender tätig war, hat mit Hilfe seines Bruders Erich nach der käuflichen Uebernahme unter gleicher Firmierung bis zum 24. März 1917 die Kartonnagenfabrik derart vergrößert, daß sie im Laufe der Zeit etwa 60 Personen beschäftigen konnte, während bei der im Jahre 1912 erfolgten Uebernahme etwa 2 Leute beschäftigt waren. Die Firma hofft, die durch den Brand verursachte Betriebsstörung bald soweit behoben zu haben, daß sie spätestens nach dem Osterfeste den Betrieb wieder in gleicher Höhe aufnehmen kann.

EKAHA-Kriegs-Nachrichten, Nr. 14 dieser für die im Felde befindlichen Angestellten der Firma **Edler & Krische**, Geschäftsbücherfabrik in Hannover bestimmten Zeitschrift ist in der Hauptsache dem Andenken des Grafen Zeppelin gewidmet. Sie enthält ferner viele „Nachrichten aus dem Felde“, die teils durch Bilder veranschaulicht werden. Der Aufzählung der wichtigsten Kriegseignisse vom 1. Februar bis 9. März folgt eine Aufforderung zur Zeichnung der VI. Kriegsanleihe. Der Aufzählung der 200 Kriegsteilnehmer ist zu entnehmen, daß 14 den Tod fürs Vaterland fanden, darunter in letzter Zeit der Druckerlehrling **Hermann Beutler**, Gefreiter in einem Füsilier-Regiment, und 8 als Vermißte und Gefangene gemeldet sind. Durch Verleihung des Eisernen Kreuzes wurden außer den in früheren Nummern Genannten ausgezeichnet: Stein-druckergehilfe **Henry Meyer**, Landsturmmann in einer Vermessungsabteilung, Kaufmännischer Beamter **Richard Grunow**, Landsturmmann in einem Infanterie-Regiment, Buchbindergehilfe **Arthur Schumann**, Schütze, komm. zu einem Regimentsstabe.